

Grundlagenliteratur

Allgemeine Literatur

Budde, Jürgen /Venth, Angela: *Genderkompetenz für lebenslanges Lernen. Bildungsprozesse geschlechterorientiert gestalten*. Bielefeld, Bertelsmann, 2010.

Kurz-Info:

„Autor und Autorin skizzieren Fakten, Diskurse und Maßnahmen zur Geschlechterfrage in pädagogischen Kontexten und entwickeln anhand verschiedener Stationen des lebenslangen Lernens ein Modell für geschlechterorientierte Bildung. Dabei werden sowohl formelle als auch informelle Bildungskontexte berücksichtigt. Ziel des Bandes ist es eine Basis für die Steigerung pädagogischer Professionalität durch Genderkompetenz zu schaffen.“

Kampshoff, Marita; Wiepcke, Claudia (2012): *Einleitung: Zur Bedeutung der Geschlechterforschung in der Fachdidaktik*. In: Marita Kampshoff und Claudia Wiepcke (Hg.): *Handbuch Geschlechterforschung und Fachdidaktik*: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 1 – 8. Online verfügbar unter http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-18984-0_1.

Kampshoff, Marita; Wiepcke, Claudia (Hg.) (2012): *Handbuch Geschlechterforschung und Fachdidaktik*: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Krämer, Judith (2015): *Lernen über Geschlecht. Genderkompetenz zwischen (Queer-)Feminismus, Intersektionalität und Retraditionalisierung*. Bielefeld: transcript.

Kurz-Info:

„Das Buch bietet eine Einführung in historische, theoretische und aktuelle Entwicklungen geschlechterreflektierender und (queer-)feministischer Bildung. In einem empirischen Teil zu biografischen »Genderlernprozessen« wird zu dem gezeigt, dass sich subjektive Lerngründe, Lernwiderstände und Handlungsfähigkeiten nur dann verstehen lassen, wenn diese vor dem Hintergrund einer Analyse vielfältiger, intersektionaler Spannungsfeldern betrachtet werden. Judith Krämers lerntheoretischer Debattenbeitrag zum Lernen über soziale Ungleichheitsverhältnisse gibt zugleich Handlungsimpulse für eine subjektorientierte und gendersensible Bildung.“

Prenzel, Annedore (2008): *Anerkennung als Kategorie pädagogischen Handelns. Theorie und Vision einer anderen Schulkultur*. In: *Pädagogik: Respekt und Anerkennung*. 60. Jahrgang, Heft 2 / Februar, S. 33 – 35

Prenzel, Annedore (2007): *Diversity – Education. Grundlagen und Probleme der Pädagogik der Vielfalt*. In: Krell, Gertraude / Riedmüller, Barbara / Sieben, Barbara / Vinz, Dagmar (Hrsg.): *Diversity Studies*. Frankfurt a. M. 2007.

Prenzel, Annedore: *Verschieden und gleichberechtigt (2007)*. In: Kirchschräger, Peter G. / Kirchschräger, Thomas / Bellinger, Andréa / Krieger, David J. (Hrsg.): *Menschenrechte und Kinder*. 4. Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) 2007, Bern, S. 301 – 303.

Prenzel, Annedore (2006): *Pädagogik der Vielfalt. Verschiedenheit und Gleichberechtigung in interkultureller, feministischer und integrativer Pädagogik*. Wiesbaden.

Kurz-Info:

Das Miteinander der Verschiedenen ist ein Schlüsselthema heutigen Schullebens im Kontext deutscher und weltweiter Entwicklungen. Das Buch analysiert die Bedeutung der Interkulturellen Pädagogik, der Feministischen Pädagogik und der Integrationspädagogik für eine Pädagogik der Vielfalt und führt zunächst in Theorie und Geschichte von Gleichheit und Verschiedenheit ein. Anschließend wird der Interkulturellen, Feministischen und Integrationspädagogik jeweils ein eigenes Kapitel gewidmet.

Literatur zum Thema "Gender und Schule"

Budde, Jürgen (2006): *Dramatisieren – Differenzieren – Entdramatisieren*.

Männlichkeitskonstruktionen im Unterricht. In: Der Deutschunterricht, 58. S.86 – 91.

Budde, Jürgen / Scholand, Barbara / Faulstich-Wieland, Hannelore: *Geschlechtergerechtigkeit in der Schule. Eine Studie zu Chancen, Blockaden und Perspektiven einer gendersensiblen Schulkultur*. Weinheim, Juventa-Verl., 2008.

Debus, Katharina / Könnecke, Bernhard / Schwerma, Klaus, Stuve, Olaf: *Geschlechterreflektierte Arbeit mit Jungen an der Schule*. Texte zu Pädagogik und Fortbildung rund um Jungenarbeit, Geschlecht und Bildung. Dissens e.V., Berlin 2012.

Faulstich-Wieland, Hannelore: *Werden tatsächlich Männer gebraucht, um Bildungsungleichheiten (von Jungen) abzubauen?* In: Hadjar, Andreas (Hrsg.) (2011): *Geschlechtsspezifische Bildungsungleichheiten* Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 393 – 416

Grünewald-Huber, Elisabeth / von Gunten, Anne (2009): *Werkmappe Genderkompetenz, Materialien für geschlechtergerechtes Unterrichten*. Zürich, Verlag Pestalozzianum.

Jantz, Olaf / Brandes, Susanne (2006): *Geschlechtsbezogene Pädagogik an Grundschulen. Basiswissen und Modelle*. Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Koch-Priewe, Barbara (Hrsg.) (2002): *Schulprogramme zur Mädchen- und Jungenförderung. Die geschlechterbewusste Schule*. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.

Kreienbaum, Maria Anna / Urbaniak, Tamina (2006): *Jungen und Mädchen in der Schule. Konzepte der Koedukation*. Berlin: Cornelsen Verlag.

Ludwig, Peter / Ludwig, Heidrun (Hrsg.) (2007): *Erwartungen in himmelblau und rosarot. Effekte, Determinanten und Konsequenzen von Geschlechterdifferenzen in der Schule*. Weinheim und München: Juventa Verlag.

Peschel, Bärbel (2005): *Geschlechtergerechte Schule. Achtung vor der individuellen Einzigartigkeit eines jeden Menschen*. Frankfurt am Main: VAS Verlag für akademische Schriften.

Rhyner, Thomas / Zumwald, Bea / Rekade, Hansjörg (Hrsg.) (2008): *Coole Mädchen – starke Jungs: Impulse und Praxistipps für eine geschlechterbewusste Schule*. Bern, Stuttgart, Wien: Haupt.

Stadler-Altman, Ulrike (Hrsg.) (2013): *Genderkompetenz in pädagogischer Interaktion*. Opladen; Berlin, Budrich.

Faulstich-Wieland, Hannelore (2010): *Mehr Männer in die Grundschule. Welche Männer?* In: *Erziehung und Unterricht (5-6)*, S. 497 – 504.

Literatur zum Thema „Gender an der Hochschule“:

Autor_innenkollektiv DGB-Jugend Niedersachsen/Bremen/Sachsen-Anhalt (2011): *Geschlechterreflektierende Bildungsarbeit. (k)eine Anleitung. Haltungen – Hintergründe – Methoden*. Hannover.

Hille, Nicola (Hg.) (2013): *Gender in der Lehre. Best-Practice-Beispiele für die Hochschule*. Opladen, Berlin [u. a.]: Budrich UniPress. Online verfügbar unter http://deposit.d-nb.de/cgi-bin/dokserv?id=4337945&prov=M&dok_var=1&dok_ext=htm.

Justen, Nicole: *Genderkompetenz zwischen wissenschaftlichem Diskurs und bildungspraktischer Umsetzung*. In: *Der pädagogische Blick 2009 (03)*, S. 157 – 167.

Klinger, Sabine; Findenig, Ines (2014): *Making Gender a Subject of Discussion – A Mission (Im)Possible in the 21st Century?! Students of Educational Studies as an Example Within the Context of Academia*. In: *Problems of Education in the 21st Century 60*, S. 101 – 113. Online verfügbar unter <http://www.redi-bw.de/db/ebSCO.php/search.ebSCOhost.com/login.aspx%3fdirect%3dtrue%26db%3deue%26AN%3d97261392%26site%3dehost-live>.

Lahelma, Elina (2014): *Troubling discourses on gender and education*. In: *Educational Research 56 (2)*, S. 171 – 183. Online verfügbar unter <http://www.redi-bw.de/db/ebSCO.php/search.ebSCOhost.com/login.aspx%3fdirect%3dtrue%26db%3deue%26AN%3d95786954%26site%3dehost-live>.

Literatur zum Thema „Geschlechtersensible Sprache“

Bidwell-Steiner, Marlen (2010): *Macht Wort: Geschlecht?* In: *(Un)doing gender als gelebtes Unterrichtsprinzip. Sprache – Politik – Performanz*. Wien.

Hornscheidt, Lann / AG Feministisch Sprachhandeln (2015): *Was tun? Sprachhandeln – aber wie? W_Ortungen statt Tatenlosigkeit*. 2. Aufl. Berlin.

Hornscheidt, Lann (2013): *Feministische W_orte: ein Lern-, Denk- und Handlungsbuch zu Sprache und Diskriminierung, Gender Studies und feministischer Linguistik*. Frankfurt.

Karin Kusterle (2011): *Die Macht von Sprachformen. Der Zusammenhang von Sprache, Denken und Genderwahrnehmung*. Frankfurt.

Stahlberg, Dagmar; Sczesny, Sabine (2001): *Effekte des generischen Maskulinums und alternativer Sprachformen auf den gedanklichen Einbezug von Frauen*. In: *Psychologische Rundschau, 52 (3)*, 131 – 140.

Pusch, Luise F. (1984): *Das Deutsche als Männersprache*. Frankfurt.

Pusch, Luise F. (2011): *Deutsch auf Vorderfrau*. Sprachkritische Glossen. Göttingen

Vervecken, Dries; Hannover, Bettina (2015): *Yes I can! Effects of gender fair job descriptions on childrens perceptions of job status, job difficulty, and vocational selfefficacy*. In: *Social Psychology*, 46, 76 – 92.